



# Report

der Pfarre Altstadt

April 2019



Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder,  
liebe Pfarrgemeinde!

Nun ist wieder Ziel in Sicht: Bald münden die Heiligen 40 Tage in das große Osterfest! Ostern, dieses Fest der Feste, ist eigentlich immer und überall präsent: Ohne Ostern gäbe es kein Weihnachtsfest, ohne Ostern keinen Sonntag, ohne Ostern keine Kirche und keine (bezahlten!!) kirchlichen Feiertage. Ja, ohne Ostern kein Nikolaus... ohne Ostern keine Sakramente, ohne Ostern keine frohe Botschaft... ohne Ostern gäbe es heute keine Christen.



### **Ostern: Einmal im Jahr ganz groß**

Einmal im Jahr feiern wir Ostern ganz groß an den drei Heiligen Tagen: dem Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag (Triduum sacrum). Ich lade euch alle wieder herzlich ein – Jung und Alt – die Gottesdienste vom Gründonnerstagabend bis zur Osternacht mitzufeiern, ganz dabei, anwesend zu sein und den Weg Jesu auch innerlich mitzugehen (siehe Beilage)! Ich freue mich schon sehr auf die großen Liturgien in unserem Pfarrverband und auf alle, die mitgestalten und mitfeiern!

### **Ostern: Sonntag für Sonntag**

Ostern feiern wir aber nicht nur einmal im Jahr ganz groß, sondern wöchentlich am ersten Tag der Woche (vgl. Mk 16,2!), am Tag der Auferstehung, Sonntag für Sonntag! Die Eucharistiefeier des Sonntags ist „Quelle und Höhepunkt“ des christlichen Lebens: Im Hören auf die Botschaft Jesu und in seinem Mahl, das er gestiftet hat, ist er immer neu gegenwärtig als Mitte unserer Gemeinde. Er ist da mit seinem Leben und Wirken, mit seinem Leib und Blut. Es ist schon bedenkenswert: Das eigentliche Kennzeichen von uns ChristInnen ist, dass wir uns zur Eucharistiefeier treffen! Wir wissen von den ersten Christen, dass sie sich trotz Verfolgung und Todesgefahr dafür getroffen haben. Ich würde mich freuen, wenn auch in unserer Pfarrgemeinde wieder mehr Christinnen und Christen entdecken, dass der Sonntag und die Feier des Sonntags ein großes Geschenk ist!

### **Ostern: Tag für Tag**

Und schließlich: Ostern ist nicht nur einmal im Jahr, Ostern feiern wir nicht nur Sonntag für Sonntag, sondern auch Tag für Tag! Jeder Abend erinnert mit dem Sonnenuntergang an die Kreuzeshingabe Jesu (vgl. Lk 23,44-45), jeder Morgen

kündet mit der aufgehenden Sonne die Botschaft der Auferstehung (vgl. Joh 20,1).

Darum haben sich schon die ersten Christen zu diesen besonderen Tagzeiten versammelt, um sich täglich in das österliche Geschehen einzulassen: im Hören auf Gottes Wort, im Lobpreis, im Fürbittgebet. Auch unser Morgen- und Abendlob sind österliche Gottesdienste an den Werktagen.

Mit dem kommenden Osterfest wünsche ich uns allen von ganzem Herzen, dass wir immer mehr als österliche Menschen leben können: erlöst, versöhnt, frei, froh und zuversichtlich, mit Perspektive und Halt, mit dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn an unserer Seite!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Ein Mahl für dich

Der für mich das Brot  
gebrochen hat,  
hat mir die Kraft gegeben  
meine Freude  
mit anderen zu teilen.

Der für mich den Wein  
geteilt hat,  
hat mir den Mut geschenkt,  
meine Liebe  
für andere zu geben.

Der für mich sein Leben  
gegeben hat,  
hat mir die Freiheit gelassen,  
meine Hoffnung  
auf andere zu übertragen.

(Kurt Rainer Klein, Du bist unser Weg)

## Großes Danke für jede Unterstützung!

Nun haben wir es wieder einmal mehr „mitanand“ geschafft: Für die Restaurierung unserer Pfarrpatrone Pankratius und Zeno, für die Anfertigung von Nachbildungen der Statuen für die Nischen unserer Totenkapelle, sowie für die Restaurierung des Friedhofskreuzes sind zahlreiche Spenden zusammengekommen!

Die Restauratorin Nicole Mayer aus Gaißau hat sich der Sanierung der originalen Pfarrpatrone und des Korpus vom Friedhofskreuz angenommen. Der Steinmetz Burkhard Fessler aus Hard hat die Abgüsse für die Kopien unserer Pfarrpatrone für die Nischen in unserer Totenkapelle erstellt. Koordiniert vom Bauamt der Diözese Feldkirch und begleitet vom Bundesdenkmalamt war eine sehr gute Zusammenarbeit möglich und das Ergebnis kann sich sehen lassen (siehe Titelbild).

Nach der Segnung der neuen Statuen beim Gottesdienst am 17. März 2019 wurden die Figuren in den Nischen der Totenkapelle angebracht. Nach vielen Jahren verweisen sie an einem zentralen Platz in unserer Gemeinde wieder auf das Leben und Wirken, auf das Vorbild und die Fürbitte unserer beiden Pfarrpatrone St. Pankratius und St. Zeno.

Um Ostern herum soll auch das neue Friedhofskreuz auf dem „neuen Friedhof“ wieder aufgestellt werden. Das neue Kreuz für den restaurierten Korpus haben dankenswerter Weise der Tischlermeister Franz Hugl mit Unterstützung von Ferdinand und Hans Bertschler, Karl Ess und Pfarrkirchenratsobmann Manfred Wehinger angefertigt und aufgerichtet. Auch hier ein großes Danke und Vergelt's Gott den Sponsoren, für die Zusammenarbeit und den unentgeltlichen Einsatz!

Danke an den Tanzclub „Swing & Dance Feldkirch“, der in unserem Pfarrzentrum schon wie zuhause ist und der durch Mitgliederspenden ebenso einen wertvollen Baustein für dieses Projekt beigesteuert hat. Danke für diese tolle Aktion!

Nicht zuletzt möchte ich allen aus nah und fern danken, die als Pate oder Patin und zahlreichen weiteren Spenden ihren wertvollen Beitrag geleistet haben!



Pfr. Ronald Stefani

## „...immer wieder Gottes Wort“

### Teil 2, Fortsetzung von Teil 1 im letzten Report.

#### Immer wieder Gottes Wort – für jede Lebenslage

In jeder Lebensphase, in geänderten Lebenssituationen hören wir das Wort Gottes anders, leuchtet es neu auf, wird ein anderer bisher unentdeckter Aspekt deutlich. Sehr wohl zu erfahren ist das am Beispiel des allseits bekannten Weihnachtsevangeliums von Lukas: Wie hört es das Kind, wie hören es verliebte Jugendliche und wie anders wieder Eltern mit einem eben geborenen Kind? Und wie hören es Großeltern, die mit ihren Enkelkindern Weihnachten feiern? Gleiche Erfahrungen machen wir beispielsweise mit den Passionstexten. Da hören wir das eine Jahr ziemlich unberührt die Berichte über die Hingabe Jesu, in einem anderen Jahr, wenn wir selbst unmittelbar von eigenem Leid oder vom Leiden eines anderen Menschen in unserer Nähe betroffen sind, nehmen wir diese Texte völlig anders auf.

#### Immer wieder Gottes Wort – es bewirkt, was es sagt

Wenn Jesus ruft: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe!“ (Mk 1,15), dann redet er nicht nur von dieser Wirklichkeit, sondern er macht sie durch sein Wort gegenwärtig. Das Wort Gottes ist nie leer und wirkungslos; es ist immer Schöpfungswort, auch wenn es heute unter uns „wiederholt“ wird. Wann immer Gottes Wort ausgerufen wird ereignet sich, was es sagt.

Wir lesen in unseren Gottesdiensten nicht aus historischem Interesse – dies wäre irgendwann auch erschöpft! –, sondern weil wir im Glauben gewiss sind, dass das im Wort geborgene Heilsereignis gegenwärtig wird. Der heilende, rettende, auch richtende Wille Gottes ist im Wort enthalten und will in der Gemeinde Ereignis werden. Wenn z. B. in der Osternacht das Schöpfungsgedicht verkündet wird, erzählt nicht einfach ein Leser einen Mythos, sondern spricht Gott neu sein Leben schaffendes Wort in unsere Zeit hinein. So wird auch der Heilszuspruch Jesu (Deine Sünden sind dir vergeben!", Mt 9,5 ff) nicht einfach referiert, sondern er trifft und betrifft jene, die es hören, hier und heute.

Das Evangelium ist nicht Wort über Christus, sondern Christi Wort selbst: Er ist es, der zu uns spricht. Was beim sakramentalen Wort, etwa im Sakrament der Buße und Versöhnung („Ich spreche dich los von deinen Sünden“) dem Glaubenssinn selbstverständlich ist, gilt im Grunde von jedem Wort der Verkündigung: Es ereignet sich, was es sagt. Wenn in der Eucharistiefeier die Herrenworte („Das ist mein Leib ... Das ist mein Blut...“) gesprochen werden, ist das nicht bloß die historische Rückbindung an das Stiftungsgeschehen im Abendmahlsaal, sondern

aus der Kraft des Gottesgeistes, der über Brot und Wein herabgefleht worden ist, wird das von Menschen ausgesprochene Wort Gottes zur göttlichen Wirklichkeit in den eucharistischen Gaben.

### Immer wieder Gottes Wort

Abschließend lässt sich sagen: Wir müssen die Geschichten der Bibel immer wieder erzählen, immer wieder lesen und gemeinsam immer wieder auch hören, damit uns gegenwärtig bleibt, woher wir kommen und wohin wir gehen.

Die biblischen Texte halten uns die Erinnerung offen, wer Gott für uns ist und wer wir Menschen füreinander sind und sein sollten. Unsere Gottes- und Menschenbilder nähren und klären sich aus Texten der Bibel und werden gleichzeitig durch die biblischen Texte immer wieder hinterfragt. Das ist nicht ein intellektueller Vorgang, sondern hier sind Erfahrungen angesprochen, die offene und gläubige Herzen machen dürfen.

*Nach einem Artikel von Franz Forsthuber, Spillern, in Gottesdienst 12/2009, Teil 2 von 2.*

---

### Sieben neue MinistrantInnen im Dienst am Altar

Gleich nach dem Jahreswechsel folgte der nächste Anlass zum Feiern.

Am 19. Jänner 2019 wurden sieben Ministrantinnen und Ministranten offiziell in den Ministrantendienst aufgenommen. Mit einem lauten „Wir wollen es! Wir sind bereit!“ erklärten die Kinder ihre Bereitschaft für diesen Dienst. Folgende Ministrantinnen und Ministranten wurden aufgenommen:

Emma Fritsch  
Sophia Mittermayer  
Corinna Gorgosz  
Paul Amman  
Nina Matt  
Melina Schweiger  
Lara Nicolussi



Bei anschließendem Wienerle-Essen und gemütlichen Beisammensein wurde dieser große Tag gefeiert. So wünschen wir den aufgenommenen Ministrantinnen und Ministranten viele Freude und Ausdauer in ihrem besonderen Dienst.

Julia Lais  
Pastoralassistentin

## Don Camillo – Das legendäre Kinoerlebnis im PZ

Am Samstag, 26. Jänner 2019, lud der Pfarrgemeinderat Altstadt zu einem weiteren „Noch dr Meass is PZ“- Pfarrabend ein. Auf dem Programm stand mit „Don Camillos Rückkehr“ ein absoluter Film-Klassiker! Im sehr gut besetzten Pfarrzentrum amüsierten sich Jung und Alt auf ein Neues über die beiden streitbaren Kontrahenten, den schlitzohrige Dorfpfarrer Don Camillo und den kommunistischen Bürgermeister Peppone.



Abseits vieler Lachsalven kann Don Camillo aber durchaus auch als Beispiel für ein „gelebtes Evangelium“ gesehen werden. Papst Franziskus empfahl im Herbst 2015 vor dem Nationalen Konvent der katholischen Kirche Don Camillo als Vorbild für katholische Pfarrer von heute und wünschte sich mehr Priester und Bischöfe vom Schlag eines Don Camillo.

Franziskus beeindruckt an dieser Figur, dass Volksnähe und Gebet „Hand in Hand“ gehen. Don Camillo kennt alles und jeden in seiner Pfarrei und teilt die Sorgen und Nöte seiner Gläubigen. Papst Franziskus führt Don Camillo als Beispiel dafür an, den Glauben mit Bescheidenheit und Glückseligkeit zu leben.

Für den Pfarrgemeinderat  
Peter Lins

---

Liebe Frau Irovec!

Niemals wegschauen, nicht vorbeigehen an Menschen in Not – so hat Pater Markus Inama in seinem Weihnachtsbrief geschrieben. Heute bedanke ich mich bei Ihnen, dass Sie nicht wegschauen. Ihre Spende von EUR 5.200,- kommt Kindern in Osteuropa zugute, die ohne Unterstützung keine Chance hätten.

Sie helfen uns dabei, diese Kinder aufzufangen, ihnen eine Kindheit in Würde und ohne Entbehrungen zu sichern. Eine Kindheit in familiärer Geborgenheit. Groß ist unsere gemeinsame Verantwortung, diese Kinder zu begleiten, bis sie selbständig ins Leben hinausgehen können.

Ich bedanke mich für Ihre Zuwendung und wünsche Ihnen alles Gute.

Herzlich

Ruth Gotthardt

## „Wunderbar zusammen, zusammen wunderbar“



Unter diesem Motto machten sich 33 Kinder aus unserer Pfarre zusammen mit ihren Eltern und dem Erstkommunionsteam (bestehend aus Eltern der Erstkommunionkinder, Pfarrer Ronald und der Religionslehrerin Frau Roswitha Schwaninger) auf den Vorbereitungsweg zum Tisch des Herrn. Beim Sonntagsgottesdienst am 27. Jänner 2019 stellten sich die Kinder unserer Pfarrgemeinde vor.

Eine kleine Kostprobe von Antworten unserer Kinder auf die Frage: „Was ist ein Wunder für mich? Worüber kann ich staunen? Wofür möchte ich danken?“

- Für mich ist es ein Wunder, dass ich eine Familie haben kann.
- Für mich ist es ein Wunder, dass ich Geburtstag habe.
- Für mich ist es ein Wunder, dass es die Erde gibt.
- Für mich ist es ein Wunder, dass mein Uropa noch lebt.
- Für mich ist es ein Wunder, dass ich lebe, dass ich gesund auf d'Welt ko bin und der liebe Gott in allen Herzen ist.
- Für mich ist es ein Wunder, dass es die Welt gibt, und dass Jesus geboren ist.
- Für mich ist es ein Wunder, dass ich lebe und eine Familie habe und ein schönes Zuhause.
- Für mich ist es ein Wunder, dass ich Geschwister habe.
- Für mich ist es ein Wunder, dass ich viele Leute kennengelernt habe.
- Für mich ist es ein Wunder, dass ich ganz viele Freunde habe.

Wir wünschen allen Kindern einen Vorbereitungsweg, der geprägt ist von vielen guten Augenblicken des Miteinanders und hoffen, dass auch für uns Eltern die Begleitung unserer Kinder zur Tischgemeinschaft mit Jesus eine Chance bietet, uns mit unserem Glauben auseinanderzusetzen und erneut zu erleben, dass Gott als unsere Lebensmitte, uns Halt und Kraft geben kann.

Für des Erstkommunionsteam  
Maria Gehrman

## Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Sommerzeit:

19.00 Uhr in Altenstadt

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt  
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)

## Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p><b>Fünfter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 6./7. April</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr, 14.00 Uhr Tauffeier Jes 43, 16-21; Phil 3, 8-14; Joh 8,1-11</p>
<p>Freitag 12. April</p>	<p>19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband in der Pfarrkirche <b>Altenstadt</b> zur Vorbereitung auf Ostern, mitgestaltet vom Geistreich-Chor. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!</p>
<p>Samstag 13. April</p>	<p>Ab 14.00 Uhr Palmbuschenbinden für die Kinder im Klosterhof, Rebschere, evtl. Stab, Bänder, Zierwerk mitbringen. <b>Die Gottesdienste für die Karwoche und die Osterwoche finden Sie in der Beilage!</b></p>
<p><b>Zweiter Sonntag in der Osterzeit - Weißer Sonntag 27./28. April</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Apg 5, 12-16; Offb 1,9-11a. 12-13.17-19; Joh 20, 19-31</p>
<p><b>Dritter Sonntag in der Osterzeit 4./5. Mai</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Erstkommunionfest der Pfarrgemeinde, mitgestaltet vom Jugendchor „Kalliope“ Apg 5, 27b-32.40b-41; Offb 5, 11-14; Joh 21, 1-19 14.00 Uhr Tauffeier</p>

### Beichtgelegenheiten vor Ostern:

19. April 2019 nach der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche Levis.  
Beichtgespräche sind nach Vereinbarung mit Pfarrer Ronald Stefani möglich.

### Beichtgespräche in der Karwoche im Kapuzinerkloster:

Montag - Samstag von 08.00 Uhr - 11.00 Uhr und von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Unsere nächsten Taftermine:

**Sonntag, 5. Mai 2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 1. Mai 2019,  
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Sonntag, 2. Juni 2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 22. Mai 2019,  
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

*Luca Sam* - der Eltern Jessica Dobler und Stephan Erhart,  
Susergasse 35

*Annabelle* - der Eltern Sandra Kraly und Raffael Mierer,  
Reichsstraße 28



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Hedwig Berchtold, Kaiserstraße 49  
Theresia Frank, Luegerstraße 27  
Arthur Büchel, St. Zenogasse 7

Jahrgang 1929  
Jahrgang 1929  
Jahrgang 1950

Den allgemeinen Jahrtag für die im April der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 24. April 2019**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

**April**

Wolfgang Gächter, Kanada	+ 01.04.2014
Otto Gstrein, Tafernstraße 22	+ 10.04.2014
Heidelinde Zenz, Frauensteinweg 21	+ 28.04.2014
Ina Müller, Pater-Reinisch-Weg 9	+ 12.04.2015
Andreas Berchtold, Herrenhofgasse 5	+ 17.04.2015
Edmund Brei, Nofels	+ 25.04.2015
Alois Holzinger, Reichsstraße 34	+ 12.04.2016
Josef Lins, Wasenweg 24	+ 15.04.2016
Kurt Tiefenthaler, Rebberggasse 6	+ 18.04.2017
Eleonore Walzl, St. Martinsweg 5	+ 07.04.2018

**dieQuelle.komm sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die ehemalige Buchhandlung „Die Quelle“ in der Bahnhofstraße in Feldkirch ist seit anderthalb Jahren ein Begegnungscafé: dieQuelle.komm. Es ist ein beliebter Ort der Begegnung für Einheimische ebenso wie für Frauen, Kinder und Männer, die nach Vorarlberg migriert sind. An vier Nachmittagen in der Woche ist das Begegnungscafé von 14.00 – 17.30 Uhr geöffnet. Jeweils zwei Ehrenamtliche bieten kostenlos Kaffee oder Tee an, sind offen für Gespräche, Lernhilfe oder als Spielpartner. Bücher stehen zur kostenlosen Entnahme zur Verfügung, es wird miteinander nachgedacht und gelacht.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Werk der Frohbotschaft Batschuns, Frau Brigitte Knünz, [brigitte.knuenz@frohbotinnen.at](mailto:brigitte.knuenz@frohbotinnen.at) oder 0699/11 092 663. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Mai/Juni 2019): 10. April 2019

***Das Pfarrkaffee-Team lädt  
alle recht herzlich ein zum***

# **S U P P E N T A G**



***am Sonntag, den 14. April 2019  
nach der Eucharistiefeier  
(ab ca. 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr)  
im Pfarrzentrum.***

***Der Erlös kommt der  
Erhaltung des Pfarrzentrums zugute!***

***Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!***

***Das Pfarrkaffee-Team***

## Erster Pfarrball im Pfarrzentrum am Naflabach

Am Faschingssamstag fand nach der Abendmesse unser erster Pfarrball im liebevoll dekorierten Pfarrzentrum statt.

Viele Mäscherle folgten der Einladung der Pfarre und so war der Saal voll mit Jungen und Junggebliebenen, die kulinarisch und musikalisch verwöhnt wurden.

Die Männer des „Feste-Feiern-Teams“ zauberten mit vollem Elan ein leckeres Menü, welches die „FeFe-Engel“ mit viel guter Laune den Gästen servierten.

Neben einigen Programmpunkten – wie der Büttenrede von Engel Dolores, einer „Ordensverleihung“ durch Erz-Engel Veronika, beauftragt durch Papst Franziskus – und musikalischen Beiträgen durch eine Ministrantengruppe, spielte Herbert Bargetz bis spät in die Nacht hinein für ein tanzfreudiges Publikum. In den Tanzpausen konnte man sich an der „Zöli-Bar“ bei einem Drink für den nächsten Tanz stärken.

Die Tombola mit vielen schönen und wertigen Preisen fand großen Anklang. Und so war es keine Überraschung, dass viele beim nach Hause gehen bereits die Karten für nächstes Jahr mitnehmen wollten.

Wir möchten uns bei allen Gästen und bei allen Sachspendern der Tombola recht herzlich bedanken. Mit eurer Unterstützung konnten wir einen Reinerlös von € 3.316 erwirtschaften, welcher zur Erhaltung des Pfarrzentrums verwendet wird.



Für das Feste-Feiern-Team  
Veronika Jäger





## *Katholische Frauenrunde*

Jede Mode ist schön,  
die der Frau erlaubt,  
ihr Herz am rechten Fleck zu tragen.  
Rudolf Georg Binding

# Seniorenachmittag im PZ

## 9. April um 14.30 Uhr

Mit einer Modeschau, präsentiert von Lins Textil Rankweil und Alton Schuh - Mode - Sport sowie von unseren bewährten Models, starten wir beschwingt in den Frühling und freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch.



# Fahrradputzaktion

## der Altenstädter Minis



**Bring uns dein schmutziges Fahrrad,  
wir bringen es auf Hochglanz und danken  
für deine Spende für das „Projekt Albanien“!**

Infos zu diesem Hilfsprojekt findest du unter  
[www.projekt-albanien.at](http://www.projekt-albanien.at)

- Wann?** Samstag, 27. April 2019, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr  
Um 12.00 Uhr ist Fahrradsegnung
- Wo?** Im und ums Pfarrzentrum Altstadt
- Tipp!** Um die Wartezeit zu versüßen, gibt's Kuchen und Kaffee

**Wir freuen uns auf viele BesucherInnen und Fahrräder!**

**Eure MinistrantInnen**

PFARRGEMEINDE  
ALTENSTADT



**Noch dr Meass is PZ**

# Spieleabend

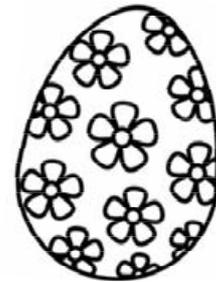
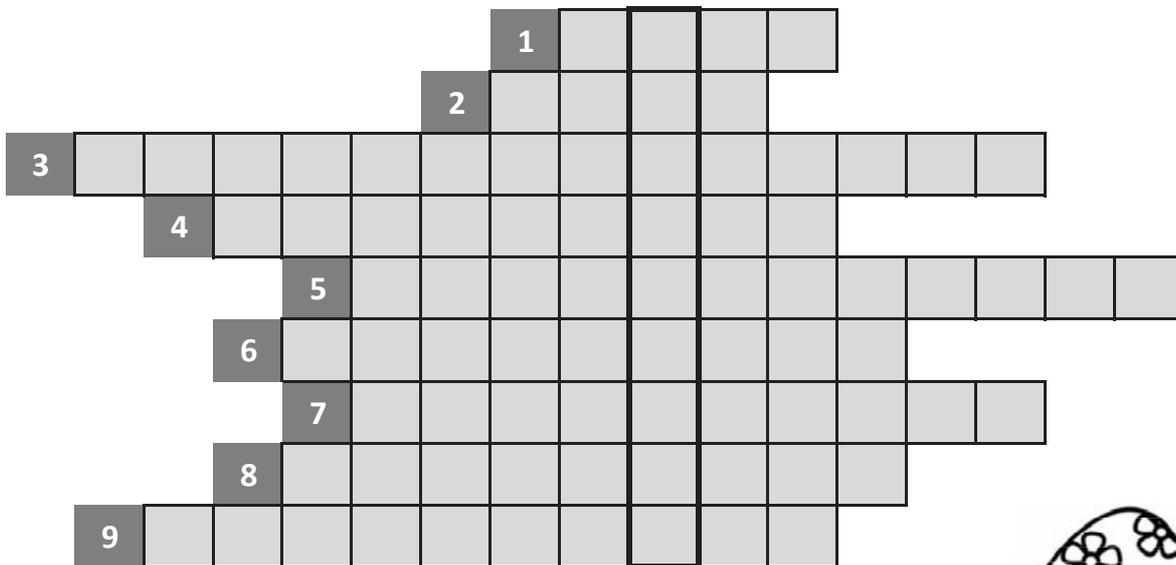
**Samstag, 27. April 2019, 20.00 Uhr**

Dieser Pfarrabend steht ganz im Zeichen von „Begegnung und Zeit miteinander“.

Ein reiches Angebot an vielfältigsten Gesellschaftsspielen (von Jassen über Ligretto bis hin zu Jenga ...) wird Jung und Alt zum Mitfiebern, Staunen, Schmunzeln bringen und für ausreichend Spannung sowie Gesprächs- und Lachstoff sorgen.



Gerne kann auch das persönliche Lieblingsspiel mitgebracht werden!



- 1 Der ... bestimmt das jährlich wechselnde Datum von Ostern.
- 2 Dieses Tier bringen wir mit Ostern in Verbindung.
- 3 Der Tag nach dem Faschingsdienstag ist der ... .
- 4 Die Kinder suchen zu Ostern ein ... .
- 5 An Ostern feiern wir die ... Jesu.
- 6 Jesus fand seine Jünger nach seinem Gebet auf dem Ölberg ... vor. (Lk 22,45)
- 7 Am Aschermittwoch beginnt die ... .
- 8 Dieses Fest feiern wir 50 Tage nach Ostern.
- 9 Der ... ist der Tag nach dem Gründonnerstag.

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 30. April 2019 beim Pfarrbüro in den Briefkasten.

Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

---

Name

---

Alter

---

Adresse

---

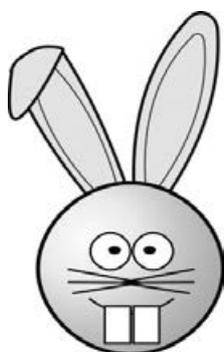
Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487  
<http://www.feldkirch.at/buecherei>  
[buecherei.altenstadt@feldkirch.at](mailto:buecherei.altenstadt@feldkirch.at)  
 Montag 9.00 bis 11.00 Uhr  
 Montag 17.30 bis 19.30 Uhr  
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr  
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr  
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Vor 10 Monaten, im Juli 2018 haben wir beide – Reingard Dei-Michei (seit 25 Jahren Mitarbeiterin in der Bücherei) und Gaby Häusle (seit mehr als 40 Jahren Büchereimitarbeiterin) – gemeinsam die Leitung unserer Bücherei übernommen.

Unser Wunsch ist es, dass die Bücherei ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt. Es gibt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine vielfältige Auswahl an Lesestoff. Vom Bilderbuch bis zum Märchen, vom Sachbuch bis zum Roman, von verschiedensten DVD's bis zu einer großen Zahl an Zeitschriften warten auf Lesefreudige.



...schon bald werden wieder Osternester gesucht...

Wir laden Jung und Alt ein, sich wieder einmal Zeit zum Suchen und Stöbern in unserer Bücherei zu nehmen.

Übrigens, unsere Öffnungszeiten musst du nicht suchen, sondern findest du ganz leicht auf dieser Seite.

Wir freuen uns darauf, euch bald in der Bücherei begrüßen zu dürfen.



**Gemeinsam unterwegs – wir laden herzlich ein!**

**„ICH-BIN-WEG“  
von der Pfarrkirche Wolfurt nach Maria Bildstein**



Foto: Pfarre Wolfurt

**am Samstag, 6. April 2019, 13.30 Uhr**

Treffpunkt Parkplatz Café Mayer  
Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach Wolfurt.  
Fußweg von der Pfarrkirche Wolfurt nach Maria Bildstein  
mit sieben Stationen zu den Ich-Bin-Worten Jesu im Johannesevangelium  
(ca. 2 Stunden, gutes Schuhwerk).

In Bildstein gibt es die Möglichkeit, in einem der Gasthäuser einzukehren. Der Rückweg kann entweder zu Fuß oder mit dem Bus (Linie 45, 17.11 Uhr / 17.43 Uhr) angetreten werden. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis Donnerstag, 4. April 2019.

Pfr. Ronald Stefani und der Pfarrgemeinderat